

Vorwort

In diesem Dokument wird im Detail erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung erfolgte. Falls Sie auch an der Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessiert sind, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

1. Größe und Passform

Testdurchführung:

Schritt 1: Kondom aus der Verpackung nehmen.

Das Kondom wurde vorsichtig aus der Verpackung entnommen, wobei darauf geachtet wurde, dass die Folie sorgfältig entlang der Naht aufgerissen wird, um jede Möglichkeit einer Beschädigung zu vermeiden. Dieser Schritt gewährleistet, dass das Kondom bereits beim Auspacken intakt bleibt und keinerlei Mikrorisse entstehen, die seine Funktion beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Kondom über eine bananenförmige Flasche oder einen Dildo ziehen.

Das entnommene Kondom wurde dann sorgfältig über den oberen Rand einer bananenförmigen Flasche gestülpt. Dabei wurde besonders darauf geachtet, das Kondom gleichmäßig abzuwickeln, ohne dass es sich dabei verdreht. Diese Methode stellt sicher, dass das Kondom sich korrekt entfaltet und nicht ungleichmäßig gedehnt wird, was die Passform beeinträchtigen könnte.

Schritt 3: Sitz und Größe überprüfen.

Sobald das Kondom vollständig über die bananenförmige Flasche gezogen wurde, erfolgte eine gründliche Überprüfung seiner Passform. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass das Kondom eng anliegt, ohne jedoch Abschnürungen oder übermäßige Faltenbildung zu zeigen. Die gleichmäßige Anhaftung des Materials gewährleistet maximalen Schutz und Komfort.

Schritt 4: Kondom von der Flasche entfernen und auf Dehnbarkeit prüfen.

Nach der Passformüberprüfung wurde das Kondom vorsichtig, beginnend vom unteren Rand, entspannt und wieder von der Flasche entfernt. Anschließend wurde es mehrmals gedehnt, um seine Elastizität und Unversehrtheit zu testen. Dieser Schritt stellt sicher, dass das Kondom nach dem Aufziehen und Abziehen nicht beschädigt oder geschwächt ist, wodurch seine Zuverlässigkeit gewährleistet bleibt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Kondom passt perfekt, ohne Falten oder Einschnürungen.

- Diese Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn das Kondom vollständig glatt anliegt, keinerlei Falten oder Anschnürungen aufweist und seine Elastizität auch nach Entfernung und Dehnung einwandfrei ist.

90 Punkte: Das Kondom passt gut, hat aber leichte Falten.

- Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Kondom eine nahezu perfekte Passform zeigt, jedoch minimalste Faltenbildung vorhanden ist, die aber die Funktionalität nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Das Kondom passt, hat aber merkliche Falten.

- Diese Bewertung wird gegeben, wenn das Kondom zwar eng anliegt, jedoch sichtbare Falten zeigt, die nicht stark genug sind, um als gravierend zu gelten.

70 Punkte: Das Kondom passt, zeigt aber leichte Einschnürungen.

- Hier wird das Kondom zwar als passend bewertet, allerdings sind erste Anzeichen von Anschnürungen festzustellen, die möglicherweise den Tragekomfort beeinträchtigen könnten.

60 Punkte: Das Kondom passt, zeigt aber merkliche Einschnürungen.

- Diese Punktzahl reflektiert eine spürbare Einschränkung in der Passform, wobei deutlichere Einschnürungen sichtbar sind, die das Kondom in seiner Funktion und im Tragekomfort beeinträchtigen können.

50 Punkte: Das Kondom passt, aber die Passform ist nicht ideal.

- Diese Wertung erhält ein Kondom, das zwar funktionell, jedoch nicht optimal sitzt und sowohl Falten als auch Einschnürungen aufweist, die seine Verlässlichkeit möglicherweise mindern.

40 Punkte: Das Kondom passt nicht gut, bildet viele Falten.

- Diese Punktzahl wird an Kondome vergeben, die aufgrund starker Faltenbildung als nicht ausreichend passgenau beurteilt werden. Hier besteht ein erhöhtes Risiko eines Funktionsverlusts.

30 Punkte: Das Kondom passt nicht gut, zeigt starke Einschnürungen.

- Diese schlechte Bewertung bekommt ein Kondom, das deutliche und stark einschränkende Einschnürungen aufweist, was seine Sicherheit und den Komfort erheblich reduziert.

20 Punkte: Das Kondom passt kaum, ist schwer aufzuziehen.

- Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Kondom nur mit significantem Aufwand und erheblicher Mühe aufgezogen werden konnte, was eine Benutzung im Alltag kaum praktikabel macht.

10 Punkte: Das Kondom passt überhaupt nicht, reißt beim Aufziehen.

- Die niedrigste Bewertung bekommen Kondome, die schon beim Aufziehen reißen, was auf eine desaströse Passform oder fehlerhaftes Material hinweist, wodurch die Schutzfunktion in Gänze verloren geht.

2. Dehnbarkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Kondom aus der Verpackung nehmen.

Das Kondom wurde vorsichtig aus der Verpackung genommen, um Beschädigungen zu vermeiden. Es wurde sichergestellt, dass keine scharfen Gegenstände verwendet wurden und die Hülle behutsam geöffnet wurde. Auch wurde darauf geachtet, das Kondom nicht mit den Fingernägeln zu berühren, um Risse zu vermeiden.

Schritt 2: Kondom an beiden Enden festhalten.

Das Kondom wurde an beiden Enden festgehalten, wobei darauf geachtet wurde, dass es gleichmäßig gespannt war. Beide Hände hielten die Ränder des Kondoms fest, um eine gleichmäßige Dehnung ohne Verzerrung oder Verdrehung zu gewährleisten.

Schritt 3: Kondom vorsichtig dehnen.

Das Kondom wurde sorgfältig und gleichmäßig in alle Richtungen gedehnt. Dabei wurde die Dehnung langsam und kontinuierlich durchgeführt, um plötzliche Belastungen zu vermeiden, die das Kondom beschädigen könnten. Es wurde auch darauf geachtet, das Kondom nicht über eine stabile Kante zu dehnen, um ein gleichmäßiges Spannungslayout zu gewährleisten.

Schritt 4: Dehnung messen.

Die maximale Dehnung des Kondoms wurde gemessen, um die Elastizität zu bestimmen. Ein Maßband oder ein anderes präzises Messinstrument wurde verwendet, um die Länge des gedehnten Kondoms zu erfassen. Diese Messung wurde notiert und mit den vordefinierten Kriterien verglichen, um die Leistung des Kondoms zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Kondom dehnt sich ohne Probleme bis zur dreifachen Länge. Dies zeigt eine exzellente Elastizität und Leistungsfähigkeit des Materials, ohne Anzeichen von Schwäche oder Beschädigung während des gesamten Dehnprozesses.

90 Punkte: Das Kondom dehnt sich bis zur 2,5-fachen Länge ohne Probleme. Trotz geringfügig geringerer Dehnung als für 100 Punkte, zeigt es dennoch eine sehr hohe Elastizität und Zuverlässigkeit, ohne Beschädigungen beim Dehnen.

80 Punkte: Das Kondom dehnt sich bis zur doppelten Länge ohne Probleme. Diese Messung zeigt immer noch eine gute Elastizität, jedoch geringfügig weniger als die besten Ergebnisse. Das Material bleibt jedoch stabil und funktionstüchtig.

70 Punkte: Das Kondom dehnt sich bis zur 1,5-fachen Länge ohne Probleme. Es weist eine angemessene Dehnbarkeit auf, ohne unmittelbare Schäden, die dennoch im Vergleich zu den höheren Ergebnissen begrenzt ist.

60 Punkte: Das Kondom dehnt sich, zeigt aber leichte Widerstände. Während es immer noch eine erhebliche Dehnbarkeit zeigt, ist die Materialspannung spürbar und es könnten Anzeichen von Schwäche oder kleinen Rissen sichtbar werden.

50 Punkte: Das Kondom dehnt sich, zeigt merkliche Widerstände. Es gibt eine deutliche Spannung und Widerstand im Material spürbar, was zeigt, dass die Elastizität an ihre Grenze stößt und möglicherweise zu Beschädigungen führen könnte.

40 Punkte: Das Kondom dehnt sich, beginnt aber zu reißen. Während eine gewisse Dehnbarkeit noch vorhanden ist, zeigt das Material Schwächen und beginnt zu reißen, was auf eine unzureichende Belastungsfähigkeit hinweist.

30 Punkte: Das Kondom dehnt sich kaum, beginnt stark zu reißen. Bereits bei geringer Dehnung zeigen sich erhebliche Materialschwächen und Risse, die die Funktionalität stark beeinträchtigen.

20 Punkte: Das Kondom dehnt sich kaum und reißt sofort. Das Material versagt beinahe sofort unter geringer Spannung, was auf eine sehr schlechte Qualität und Elastizität hinweist.

10 Punkte: Das Kondom reißt sofort bei minimaler Dehnung. Schon bei minimaler Spannung reißt das Kondom vollständig, was auf eine beinahe unbrauchbare Dehnbarkeit und eine sehr schlechte Materialqualität hinweist.

3. Reißfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Kondom aus der Verpackung nehmen.

Das Kondom wurde vorsichtig aus der Verpackung genommen, um Beschädigungen zu vermeiden. Dabei wurde darauf geachtet, die Verpackung nicht mit scharfen Gegenständen zu öffnen, um sicherzustellen, dass das Kondom vollständig intakt bleibt. Die Verpackung wurde an der perforierten Kante aufgerissen, und das Kondom wurde behutsam herausgenommen.

Schritt 2: Kondom an beiden Enden festhalten.

Das Kondom wurde an beiden Enden festgehalten, um eine gleichmäßige Spannung zu gewährleisten. Hierbei wurde Wert darauf gelegt, das Kondom nicht zu verdrehen oder ungleichmäßig zu ziehen, um die Genauigkeit des Tests nicht zu beeinträchtigen. Eine Hand hielt den Ring am offenen Ende des Kondoms, während die andere Hand das geschlossene Ende umfasste.

Schritt 3: Kondom vorsichtig dehnen, bis es reißt.

Das Kondom wurde vorsichtig gedehnt, bis es riss, um die Reißfestigkeit zu überprüfen. Dazu wurde der Zug zuerst langsam und gleichmäßig erhöht, um eine kontinuierliche Belastung zu gewährleisten. Nach und nach wurde der Dehndruck verstärkt, um den Punkt zu finden, an dem das Material seine Belastungsgrenze erreicht.

Schritt 4: Reißen des Kondoms beobachten und notieren.

Der Punkt, an dem das Kondom riss, wurde beobachtet und notiert. Hierbei wurde detailgenau dokumentiert, bei welcher Spannweite und welchem Krafteinsatz das Reißen geschah. Es wurde notiert, ob das Kondom gleichmäßig riss oder an einer bestimmten Stelle versagte, um Rückschlüsse auf eventuelle Materialfehler oder Schwachstellen zu ziehen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Kondom reißt erst bei extrem starker Dehnung und erheblichem Kraftaufwand. Es zeigt eine herausragende Widerstandsfähigkeit, die nur durch eine außergewöhnliche Belastung überschritten wird.

90 Punkte: Das Kondom reißt bei starker Dehnung und erheblichem Kraftaufwand. Es hält einer sehr hohen Spannung stand und reißt erst nach intensiver Belastung.

80 Punkte: Das Kondom reißt bei merklicher Dehnung und starkem Kraftaufwand. Es zeigt gute Widerstandsfähigkeit und hält einer starken Dehnung lange stand, bevor es versagt.

70 Punkte: Das Kondom reißt bei merklicher Dehnung und moderatem Kraftaufwand. Es hält einer signifikanten Dehnung stand, aber nicht den extremsten Belastungen.

60 Punkte: Das Kondom reißt bei merklicher Dehnung und geringem Kraftaufwand. Es zeigt eine durchschnittliche Widerstandsfähigkeit und reißt bei normaler Gebrauchsspannung relativ früh.

50 Punkte: Das Kondom reißt bei geringer Dehnung und moderatem Kraftaufwand. Es versagt unter einer mäßigen Belastung bei minimaler Dehnung.

40 Punkte: Das Kondom reißt bei geringer Dehnung und geringem Kraftaufwand. Es zeigt eine unzureichende Haltbarkeit und reißt schon bei geringer Spannung.

30 Punkte: Das Kondom reißt bei minimaler Dehnung und geringem Kraftaufwand. Es hat eine sehr geringe Widerstandsfähigkeit und reißt fast sofort.

20 Punkte: Das Kondom reißt sofort bei minimaler Dehnung. Es weist eine extrem schwache Struktur auf und versagt beim geringsten Zug.

10 Punkte: Das Kondom reißt bereits bei minimaler Dehnung und leichter Berührung. Es ist im praktisch nutzlosen Zustand und reißt schon bei der kleinsten Berührung oder Bewegung.

4. Wasserleck

Testdurchführung:

Schritt 1: Kondom aus der Verpackung nehmen.

Das Kondom wurde vorsichtig aus der Verpackung entnommen, um sicherzustellen, dass es keine Beschädigungen durch unsachgemäße Handhabung erfährt. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass das Material nicht an scharfen Kanten oder Fingernägeln hängen blieb, um die strukturelle Integrität des Kondoms zu bewahren.

Schritt 2: Kondom mit Wasser füllen.

Das Kondom wurde sorgfältig bis zum maximalen Fassungsvermögen mit Wasser gefüllt, um eine klare Beurteilung der Dichtigkeit zu ermöglichen. Hierbei wurde sichergestellt, dass das Kondom gleichmäßig und vollständig mit Wasser gefüllt wurde, ohne dass Luftblasen eingeschlossen wurden, die die Testergebnisse verfälschen könnten.

Schritt 3: Kondom verschließen und drücken.

Das offene Ende des Kondoms wurde fest verschlossen, indem es mehrmals verdreht und dann mit einer Klammer, einem Clip oder einem festen Knoten gesichert wurde. Danach wurde das Kondom vorsichtig aber bestimmt gedrückt, um den inneren Wasserdruck zu erhöhen und mögliche Leckstellen sichtbar zu machen. Hierbei wurde darauf geachtet, den Druck gleichmäßig zu verteilen, um keine einseitigen Belastungen zu verursachen.

Schritt 4: Lecks beobachten.

Das verschlossene und gefüllte Kondom wurde in verschiedene Richtungen gedreht und mehrfach gedrückt, um eine gründliche Kontrolle auf eventuelle Leckstellen durchzuführen. Besonders Augenmerk wurde auf Nahtstellen oder potenziell schwache Stellen gelegt. Das gesamte Kondom wurde visuell überprüft, und es wurde beobachtet, ob und wo Wasser austritt. Dieser Testschritt wurde unter konsistenten Lichtbedingungen durchgeführt, um auch kleinste Wasseraustritte erkennen zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Kondom zeigt keinerlei Lecks, auch bei starkem Druck.

Für die volle Punktzahl muss das Kondom bei jeglichem Druck absolut kein Wasser verlieren und keinerlei Schwachstellen aufweisen. Dies bestätigt die maximale Qualität und Zuverlässigkeit des Produkts.

90 Punkte: Das Kondom zeigt keine Lecks bei leichtem Druck.

Eine nahezu perfekte Bewertung, die aussagt, dass das Kondom bei leichtem Druck vollkommen dicht bleibt. Dies zeigt eine hohe Qualität, auch wenn bei stärkerem Druck minimale Schwachstellen auftreten könnten.

80 Punkte: Das Kondom zeigt keine Lecks, aber leichte Schwachstellen.

Das Kondom weist keine aktiven Lecks auf, dennoch wurden kleine strukturelle Schwächen festgestellt, die bei stärkerem Druck potenziell zum Austreten von Wasser führen könnten. Eine gute Bewertung, jedoch mit möglichen Einschränkungen bei extremeren Bedingungen.

70 Punkte: Das Kondom zeigt minimale Lecks bei starkem Druck.

Bei dieser Bewertung trat erkennbar Wasser aus, jedoch nur bei sehr starkem Druck. Dies deutet auf akzeptable Qualität hin, die bei normalen Einsatzbedingungen in Ordnung ist, jedoch unter Extremlasten nicht ideal.

60 Punkte: Das Kondom zeigt minimale Lecks bei leichtem Druck.

Das Austreten von Wasser bei geringem Druck weist auf deutliche Schwachstellen hin, die den normalen Gebrauch beeinträchtigen könnten. Ein Kondom dieser Bewertung ist bedingt geeignet.

50 Punkte: Das Kondom zeigt merkliche Lecks bei starkem Druck.

Diese Punktzahl wurde vergeben, da bei starkem Druck merkliche Leckagen aufgetreten sind. Dies deklariert das Produkt als nahezu unbrauchbar unter hohen Belastungen.

40 Punkte: Das Kondom zeigt merkliche Lecks bei leichtem Druck.
Diese Bewertung zeigt bedeutende Leistungsdefizite, bei denen das Kondom bereits bei geringem Druck deutlich undicht ist, was auf gravierende Qualitätsmängel hinweist.

30 Punkte: Das Kondom zeigt große Lecks bei starkem Druck.
Große und sofortige Lecks bei starkem Druck zeigen an, dass das Kondom extrem unzuverlässig ist. Solch ein Produkt ist unsicher und ungeeignet für den vorgesehenen Gebrauch.

20 Punkte: Das Kondom zeigt große Lecks bei leichtem Druck.
Hier weist das Kondom entscheidende Mängel auf, indem es schon bei leichtem Druck massiv Wasser verliert. Dies zeigt eine sehr schlechte Qualität und mangelnde Zuverlässigkeit.

10 Punkte: Das Kondom zeigt sofortige Lecks bei minimalem Druck.
Die geringstmögliche Bewertung reflektiert, dass das Kondom bei minimalem Druck sofort undicht wird. Ein derartiges Produkt ist komplett unbrauchbar und sollte keinesfalls verwendet werden.

5. Gleitfähigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Kondom aus der Verpackung nehmen.

Das Kondom wurde vorsichtig aus der Verpackung genommen, um Beschädigungen zu vermeiden. Dabei wurde darauf geachtet, dass weder die Verpackung noch scharfe Gegenstände oder lange Fingernägel das Material des Kondoms beschädigen. Das Kondom wurde behutsam an einer Ecke der Verpackung geöffnet und langsam herausgezogen.

Schritt 2: Kondom auf die Hand gleiten lassen.

Das Kondom wurde behutsam entfaltet und vorsichtig auf die Hand gezogen. Dieser Schritt dient dazu, die Grundgleitfähigkeit des Kondoms ohne zusätzliches Gleitmittel zu überprüfen. Das Kondom wurde bis zum Handgelenk ausgerollt, um seine Passform und Reibung an der Haut zu testen.

Schritt 3: Gleitmittel auftragen und verteilen.

Ein haushaltsübliches, wasserbasiertes Gleitmittel wurde in einer gleichmäßigen Menge auf das auf die Hand gezogene Kondom aufgetragen. Das Gleitmittel wurde anschließend behutsam auf der gesamten Oberfläche des Kondoms verteilt, um sicherzustellen, dass die gesamte Länge gleichmäßig benetzt ist. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, dass keine trockenen Stellen bleiben.

Schritt 4: Gleitfähigkeit überprüfen.

Die Gleitfähigkeit des Kondoms wurde durch Reiben der Hände getestet. Zunächst wurde sanft und dann mit zunehmendem Druck die Reibung zwischen der kondombedeckten Hand und der nackten Hand überprüft. Dabei wurde die Leichtigkeit des Gleitens sowie das Maß an Reibung und Haftung beobachtet und bewertet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Kondom gleitet sehr leicht und zeigt keinerlei Reibung.

Dieses Ergebnis würde erzielt werden, wenn das Kondom nach dem Auftragen des Gleitmittels nahezu wie auf Eis gleitet und keine spürbare Reibung oder Behinderung festzustellen ist.

90 Punkte: Das Kondom gleitet leicht und zeigt minimale Reibung.

Das Kondom gleitet fast mühelos, wobei sehr geringe Reibung spürbar ist, die aber kaum die Bewegung beeinträchtigt.

80 Punkte: Das Kondom gleitet gut, zeigt aber leichte Reibung.

Hier ist das Gleiten des Kondoms zügig, jedoch kann man eine gewisse minimale Reibung spüren, die aber das insgesamt leichte Gleiten nicht wesentlich behindert.

70 Punkte: Das Kondom gleitet, zeigt aber merkliche Reibung.

In diesem Fall gleitet das Kondom, jedoch ist eine merkliche Reibung zu spüren, die sich auf die Beweglichkeit auswirken könnte.

60 Punkte: Das Kondom gleitet, zeigt aber spürbare Reibung.

Es besteht eine spürbare Reibung, die das Gleiten einschränkt, aber dennoch ist eine fortgesetzte Bewegung möglich.

50 Punkte: Das Kondom gleitet schwer und zeigt starke Reibung.

Das Kondom gleitet nur mit bedeutendem Kraftaufwand, wobei die starke Reibung deutlich fühlbar ist und die Handbewegungen erheblich erschwert.

40 Punkte: Das Kondom gleitet kaum und zeigt sehr starke Reibung.

Das Gleiten des Kondoms wird durch die sehr starke Reibung fast vollständig verhindert, wodurch es kaum möglich ist, die Hand zu bewegen, ohne dass erhebliches Kraftaufwand nötig ist.

30 Punkte: Das Kondom gleitet sehr schwer und zeigt große Reibung.

Das Kondom bewegt sich nur minimal, es zeigt sich eine große Reibung, die fast jede Bewegung blockiert und die Hand spürbar zurückhält.

20 Punkte: Das Kondom gleitet fast gar nicht und zeigt extreme Reibung.
In diesem Fall gleitet das Kondom praktisch nicht mehr, die Reibung ist so extrem, dass jede Bewegung gestoppt wird.

10 Punkte: Das Kondom gleitet überhaupt nicht und bleibt kleben.
Das Kondom zeigt keinerlei Gleitfähigkeit und bleibt an der Handoberfläche fest haften, was jede Form der Bewegung unmöglich macht.